

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Berlin, 1939-03-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

20. 3. 39

Meine liebe Rosa. Ich bin natürlich
 nicht schon gleich entzwickelter als mein Lieb-
 stes, hoffe aber Samstag so fahren zu können,
 dass ich um 9 in A. bin. Ich telegraph. dir
 noch genau. Post bis Freitag 12 Uhr ab od.
 Heide erst morgen. Edith lässt sehr wissen,
 Dunters traf ich Gerdien, Pamela sehr beschäftigt
 Bollmann tritt heute sein Amt wieder an, er
 ist still, Versinken & sehr down. An Schreier
 kommt es nicht mehr. Peter Spohnferkel saß
 wie immer & er hat schlechte Witze.
 Ich hoffe ihn findet doch mehr zu sehr,
 dank für deine Freise. Es freut mich, dass
 du mit Martha gut auskommt & dass sie
 dir hilft. Die Türkei ist (nach Prag) sehr
 prägnant geworden, es fragt sich, was Russ-
 land tut. Gefährdet es sich so feindlich wie heute
 die Demokratie, so muss Ankara mitmachen.
 Dann werden Deutsche doch sehr sehr unsere
 Besucher sein. Auch privat. Es kann sein, dass



Sie sehr fortwährend. Aber erst morgen
Louis ich Emanuel.

Sei große Kleiner. Schlaf gut und viel
und gesunde meine herzlich.

Sein

W.D.

Gruß an die Schlachtbewohner.
Sollte Kay während meiner
Abwesenheit bleiben, so hat er
und wieder abzureisen und
in Mergentheim meine Nachrichten
abzuwarten.